

Anmeldekarte Anmeldung als:

- ◇ Teilnehmer
- ◇ Mitarbeiter der Landesverwaltung
- ◇ Handwerker-Fonds

Die Rechnung soll geschickt werden an die

- ◇ private Anschrift
- ◇ dienstliche Anschrift

Die Teilnahmegebühr werde ich umgehend nach Rechnungserhalt überweisen.

Ich möchte zum Mittagessen

- ◇ vegetarische
- ◇ nicht vegetarische Kost

Ich bin damit einverstanden, dass die Angaben zur Person im Rahmen der Veranstaltung und zu organisatorischen Zwecken von der LSSH verwendet werden.

Die Teilnahmebedingungen habe ich akzeptiert.

(Nicht Zutreffendes streichen)

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Wir danken für die freundliche Zusammenarbeit.

**Kooperationspartner:**



**Veranstalter:**



Handwerker-Fonds  
Suchtkrankheit e.V.

AMBULANTE UND  
TEILSTATIONÄRE  
SUCHTHILFE-ATS



Mit freundlicher Unterstützung vom

Ministerium für Arbeit,  
Soziales und Gesundheit  
des Landes Schleswig-Holstein



**Teilnahmebedingungen**

Der Teilnahmebeitrag beträgt 49€ (incl. Kaffee und Mittagessen). Für Mitarbeiter der Landesverwaltung, Mitglieder des Handwerker-Fonds Suchtkrankheit e.V., Suchthelfer der Isa und Handwerkerarbeitskreise Sucht beträgt der Teilnahmebeitrag 10€. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung, die Sie bitte umgehend begleichen. Eine schriftliche Bestätigung erfolgt nicht. Anmeldeschluss ist der 08.06.2012.

**Anmeldung:**

Bei Rücktritt bis zum 08.06.2012 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10,-€. Bei späterer Abmeldung ist die volle Gebühr fällig ( Ersatz-Teilnehmende werden akzeptiert.)

Fortbildungspunkte für Ärztinnen und Psychotherapeutinnen sind bei den zuständigen Kammern beantragt.

Die Veranstaltung ist von der Deutschen gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) mit 7 Stunden zur Re-Zertifizierung der Disability Manager CDMP anerkannt.

Geschäftsführung Christine Brandes  
Fachverbund Betriebliche Suchtarbeit  
bei der **Landesstelle für Suchtfragen**  
**Schleswig-Holstein e. V., Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen**

Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit

**Jahresfachtagung 2012**

**„Alles was RECHT ist“**

Donnerstag, 14. Juni 2012

„Fichtenhof“

An der Kirche 6

24635 Rickling



Anmeldung: Bitte ausdrucken + per Fax: **0431 5403355** oder Post an die LSSH

Absender:

Dienstadresse:  Privatadresse :

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

email: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Einrichtung: \_\_\_\_\_ Telefon: (dstl.) \_\_\_\_\_ (priv.) \_\_\_\_\_

Landesstelle für Suchtfragen, Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen, Telefon 0431 – 5503340

(bitte abtrennen) : .....

## Programmablauf

- 09.00 Ankunft, Begrüßungskaffee  
Informelle Kommunikation
- 09.30 Begrüßung  
**Pastor Rüdiger Gilde**  
Grußworte:  
**Andreas Fleck**  
stellvertretender Staatssekretär im Ministerium für Arbeit , Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig Holstein  
**Christine Brandes**  
GF Fachverbund Betriebliche SuchtArbeit,  
Einführung in das Thema / Moderation  
**Dr. Hans-Jürgen Tecklenburg**  
10.00 Zur Fürsorge verpflichtet: „Betriebliches Eingliederungsmanagement“  
**Dr. Sabine Göldner-Dahmke**  
Richterin am Arbeitsgericht Plön
- 11.00 kurze Pause
- 11.15 Begutachungskriterien beim MDK für ambulante und stationäre Suchtrehabilitation  
**Dr. Wolfgang Hauck**  
MDK-Nord
- 11:45 Trägerübergreifende Zusammenarbeit in der Rehabilitation und Teilhabe  
**Dr. jur. Thomas P. Stähler**, angefragt  
Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation,  
BAR Frankfurt
- 12.30 Beamtenrechtliche Aspekte bei Suchterkrankung Rückfallproblematik im allgemeinen  
**Dr. Jürgen Fleck**  
Rechtsanwalt, Berlin
- 13.15 Mittagspause
- 14.15 Podiumsdiskussion , Moderator: Dr. Tecklenburg  
„Von der Auffälligkeit bis zur Wiedereingliederung“  
Erfolge und Stolpersteine  
**DRV Nord**, angefragt, N.N.  
**Rechtsanwalt**, Dr. Fleck  
**Richterin**, Frau Dr. Göldner-Dahmke  
**MDK-Nord**, Herr Dr. Hauck  
**Vertreter der Selbsthilfe**, angefragt, N.N.  
**Suchthilfezentrum Schleswig**, H.-W. Nielsen  
**BAR**, Dr. Thomas P. Stähler  
**Esa Projektbüro**, Herr Leuchter
- ca.  
16.00 Ende der Veranstaltung

## „Alles was RECHT ist“

Nicht alles was rechtlich möglich wäre, ist therapeutisch sinnvoll und nicht alles was therapeutisch sinnvoll wäre, ist rechtlich möglich. (Zitat Dr. Jürgen Fleck)

Das Programm der diesjährigen Tagung des Fachverbundes bietet für die betrieblichen Suchthelferinnen und Suchthelfer und für Menschen in der betrieblichen Verantwortung und Zuständigkeit für Personalfragen im Zusammenhang mit dem Thema Sucht eine Reihe hochinteressanter Beiträge.

Ausgewiesene Fachkräfte werden eine vertiefende Verknüpfung zwischen den rechtlichen Aspekten und der Hilfe bei einer Suchterkrankung aus arbeitsrechtlichen und beamtenrechtlichen Zusammenhängen erläutern.

Zu dem werden die Teilnehmer über die Kriterien die beim MDK der Begutachtung eines Antrages auf Rehabilitation zu Grunde liegen Einblick erhalten und die neusten Informationen aus der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation erhalten.

Abgerundet wird die Tagung mit einer Podiumsdiskussion die den gesamten Prozess einer Suchterkrankung von der ersten Auffälligkeit über die Rehabilitation bis zur Wiedereingliederung abbilden wird.